

Dr. Azadeh Sharifi

Azadeh Sharifi ist Kultur- und Theaterwissenschaftlerin. Sie forscht über postmigrantisches Theater in Europa, sowie Rassismus und Postkolonialismus im Theater. Sie hat Germanistik, Philosophie und Jura in Heidelberg studiert und am Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim promoviert. Azadeh Sharifi ist zur Zeit Fellow am Internationalen Forschungskolleg „Interweaving Performance Cultures“ der Freien Universität Berlin.

Publikationsliste

Monographien

Theater für alle? Partizipation von Postmigranten am Beispiel der Bühnen der Stadt Köln. Frankfurt/Main 2011. Peter Lang Verlag

Das Theater Thomas Bernhard zwischen Artaud und Brecht: Der Ignorant und der Wahnsinnige. Saarbrücken 2007.

Buchbeiträge

(voraussichtlich 2015) Sharifi, Azadeh: Theater und Migration – Dokumentation, Einflüsse und Perspektiven von Migration im europäischen Theater. In: Brauneck, Manfred: Die Rolle der Freien Theater im europäischen Theater der Gegenwart: strukturelle und ästhetische Veränderungen.

(voraussichtlich 2015) Moments of significance – On artists of Color in European Theatre. In: Pultz Moslund, Sten / Ring Petersen, Anne/ Schramm, Moritz: Migration and culture: politics, aesthetics and history.

(voraussichtlich 2015) Theater und Migration. Überlegungen zu einer europäischen Perspektive des post-migrantisches Theaters. In: Bachmann, Michael/ Vonderau, Asta (Hrsg.): "Spiel ohne Grenzen? Europa in künstlerischer und kultureller Praxis". Transkript Verlag.

„Es geht hier um Haltung, nicht um Herkunft. Künstler_innen of Color im europäischen Theater.“ In: Huck, Ella/ Reinicke, Dorothea: Masters of Paradise. Der transnationale Kosmos Hau´jusom. Theater aus der Zukunft. Berlin: Theater der Zeit 2014. S. 167-185.

„Scheppernde Antworten auf dröhnende Fragen“. Postmigrantische Perspektiven auf deutsches Theater, in: Pinkert, Ute (Hrsg.) Theaterpädagogik am Theater. Kontexte und Konzepte von Theatervermittlung. Uckerland: Schibri Verlag 2014. S. 90-99.

Postmigrantisches Theater. Eine Neue Agenda für die deutschen Bühnen, in: Schneider, Wolfgang (Hrsg.): Theater und Migration. Herausforderungen für Kulturpolitik und Theaterpraxis. Bielefeld: Transkript Verlag 2011, S. 35-45.

Wissenschaftliche Zeitschriften

Ich rufe meine Schwestern und Brüder. In: Freitext. Kultur- und Gesellschaftsmagazin. Heft 22. November 2013.

Zwischen Vorgabe und Selbstregulation. Interkulturelle Öffnung der Kulturinstitutionen. In: Neue Gesellschaft/ Frankfurter Hefte. Bonn 2012. Heft 7/8

Was wollen Postmigranten im Theater? Über das Interesse von Postmigranten an deutschen Bühnen.
In: IXYPSILONZETT - Das Magazin für Kinder- und Jugendtheater. Theater der Zeit. Heft 05/2012.

Kunst ist Arbeit. Autorin: Terheyden, Henrike. Mitarbeit.
In: Neue Gesellschaft/ Frankfurter Hefte. Frankfurt/Main 3/2012.

Postmigrantisches Theater.
In: Gift. Zeitschrift für freies Theater. Wien 2011.

Plädoyer für eine Akademie postmigrantischer Theaterkunst.
In: Politik und Kultur. Zeitung des Deutschen Kulturrates. Berlin 2011.

Kunst mit und zwischen den Kulturen.
In: Theater der Zeit. 01/2011. Berlin 2011

Theater und Migration. Ein Auftrag für die Kulturgesellschaft.
In: Diskurs.Politik.Kultur. Aus Lehre und Forschungs des Instituts für Kulturpolitik an der Universität Hildesheim. Hildesheim 2010.

Artikel im Internet

Die Schaftspelzratten – eine migrantische Studie?
www.migazin.de. 5.Oktober 2012

Theater für Alle? oder doch nur: Alles Theater?
Blackfacing, Kunstfreiheit und die Partizipation von Postmigranten an den Stadttheater.
www.boell.de

Die Kunstfreiheit der Anderen - Blackfacing in Berlin.
www.theaterpolitik.de. 16.April 2012

Taking parts in the arts – die britische Kulturpolitik als Vorbild für die deutsche Theaterpolitik.
In: www.nachtkritik.de. Berlin 2011.